

Es gilt das gesprochene Wort

Begrüssung Regionalforen «Ein Kulturleitbild für den Kanton Solothurn»

**6. / 9. / 21. / 28. Mai 2019, jeweils 18 Uhr
Solothurn, Olten, Dornach, Oensingen**

Ansprache Regierungsrat Dr. Remo Ankli

Geschätzte Teilnehmende des Regionalforums hier in

...

«Kultur macht stark. Künste öffnen Welten. Die Kreation von Kunst ist die Kreation von Welt. [...] Kunst und Kultur sind unschätzbare gesellschaftliche Kräfte in der Gestaltung von sozialer Gemeinschaft und Zukunft.»

So steht es im Kulturförderungsleitbild des Kantons Zürich, das vom Zürcher Regierungsrat 2015 festgesetzt wurde.

Das Leitbild löste damals, 2015, eine Vorgängerversion ab, die bereits über zehn Jahre zuvor geschaffen worden war und zum ersten Mal in dieser Form die kantonal zürcherische Kulturförderung und Kulturpolitik festgelegt hatte.

Der Grund, weshalb man dies tat, weshalb man die Kulturförderung überhaupt zum Thema einer kantonalen Leitlinie machte, liegt im eingangs zitierten Satz:

«Kunst und Kultur sind unschätzbare gesellschaftliche Kräfte in der Gestaltung von sozialer Gemeinschaft und Zukunft.»

Und weil die Gestaltung der Zukunft, beziehungsweise das Schaffen von Rahmenbedingungen, die eine gesunde Entwicklung des Gemeinwesens ermöglichen, zu den Kernaufgaben eines Staates gehört, werden Leitbilder geschaffen.

Für die Raumplanung zum Beispiel. Oder für die Finanzen. Oder für die Gesundheitsversorgung.

Im Kanton Solothurn jedoch fehlt für den Bereich Kultur bis heute eine solche Leitlinie.

Für einen Bereich also, der «unschätzbare gesellschaftliche Kräfte» hat, wie es die Zürcher schreiben.

Der Solothurner Regierungsrat hat deshalb die Pflege der kulturellen Vielfalt zu einem strategischen Ziel erklärt.

Im Legislaturplan 2017–2021 hält die Regierung fest, dass die Vielfalt kultureller Ausdrucks- und Schaffensformen die Grundlage des kulturellen Erbes bildet.

Für die einzelne Person und für die Gesellschaft ist diese Vielfalt als Quelle des Austausches, der Erneuerung, der Kreativität, der persönlichen Entfaltung und des gesellschaftlichen Zusammenhalts wichtig und bedeutsam.

Die Regierung hat darum das Amt für Kultur und Sport beauftragt, bis zum Ende dieses Jahres ein Kulturleitbild für den Kanton Solothurn zu erarbeiten.

Mit einem Kulturleitbild erhält das Engagement des Kantons Solothurn für konkrete Projekte der Kulturförderung, der Kulturpflege und der Kulturvermittlung eine transparente und nachvollziehbare Ausrichtung.

Wie das Beispiel aus Zürich zeigt, haben sich andere Kantone bereits vor etlichen Jahren ein solches Kulturleitbild gegeben.

Der Kanton Solothurn ist demnach kein Pionier, nutzt aber umso mehr die Chance, von den Erfahrungen anderer Kantone zu profitieren.

Mit dem Auftrag der Regierung wurde nun ein Prozess angestossen, der es ermöglicht, grundsätzliche Fragestellungen vertieft zu bearbeiten.

Beispielsweise, ob die aktuellen Förderinstrumente des Kantons noch die richtigen sind oder inwiefern die Form des Kuratoriums für Kulturförderung im Milizsystem noch zeitgemäss und zielführend ist.

In einem ersten Schritt soll mit einer Analyse der aktuellen Solothurner Kulturlandschaft eine umfassende Übersicht über den Ist-Zustand gewonnen werden.

Ein wichtiger Ausgangspunkt dazu bildet die 2017 durchgeführte Kulturkonferenz, die wesentliche Informationen zur Standortbestimmung wie auch zu den Zukunftsvorstellungen der Kulturakteure hervorgebracht hat.

Wie erwähnt, wird die Entwicklung des Solothurner Kulturleitbildes vom Amt für Kultur und Sport vorgenommen.

Das Amt tut dies in enger Zusammenarbeit mit dem Kantonalen Kuratorium für Kulturförderung, mit verschiedenen Akteuren des Kulturlebens sowie mit externen Expertinnen und Experten.

Und mit Ihnen! Wir haben Sie deshalb zu diesen Regionalforen eingeladen und bitten Sie, sich heute oder im Nachgang zu heute in schriftlicher Form einzubringen.

Der Einbezug möglichst vieler Perspektiven ist nämlich ein zentrales Anliegen, dem unter anderem mit diesen vier Regionalforen Rechnung getragen werden soll.

Zusammen mit den Ergebnissen aus der Kulturkonferenz werden die erhobenen und gesammelten Daten die Grundlage zur Formulierung des Kulturleitbildes bilden.

Dieses soll weiterführende strategische Leitlinien im Hinblick auf eine gezielte Stärkung, Förderung und Pflege der kulturellen Vielfalt definieren.

Daraus abgeleitet wird am Schluss ein Katalog erstellt, der konkrete Massnahmen zur kurz- bis mittelfristigen Umsetzung der Ziele aufzeigt.

Die Kulturförderung hat als Anreizsystem für das Kulturschaffen auch eine steuernde Wirkung – und genau dafür soll das Kulturleitbild ein Kompass sein.

((-> Moderation übergibt Wort an Eva Inversini))